Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. Juni 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 179

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 20.6.37. Ein freier Sonntag seit langer Zeit. Kühl und regnerisch. Vormittag auf dem Zimmer Akten geordnet, Nachmittag im Archiv.

Generalvicar: Abt Schachleiter heute früh gestorben und um 11.30 Uhr kommt Stengel, über die Beisetzung zu sprechen.

Bischof von Augsburg: Hat hier Priesterweihe. Vollständig gesund. Letzter Sonntag Jugendsonntag, während der Predigt draußen ein Umzug mit Pfeiffen und Schreien, das Volk in der Predigt spendet Beifall und nach der Predigt Spalier bei der Rückkehr des Bischofs, ruft ihn auf den Balkon heraus. 13.30 Uhr Karte zurückgegeben.

Gartmeier: Sehr ernst gesprochen, er muß resignieren. Er beteuert, Frau Humpel habe ihm telefoniert, Mittwoch, 23. Juni, 10.00 Uhr wird das Haus in Wiesbaden verkauft, alles vorbereitet - „und sie glaube immer wieder dem Schändlichen“. Diesmal ganz sicher. - Er bittet bis 1. Juli.